



PFLEGEHINWEISE

Pflegehinweise für Leder und Kunstleder

Damit Sie lange Freude an Ihren bezogenen Stücken haben.

Jedes Stück, das unsere Werkstatt verlässt, ist von Hand bezogen. Leder ist ein Naturprodukt: Es atmet, nimmt Feuchtigkeit auf und gibt sie wieder ab. Die folgenden fünf Punkte gelten für glatte, pigmentierte Leder – Hinweise zu Kunstleder finden Sie auf Blatt 2.

wöchentlich

Trocken abstauben

1–2× jährlich

Pflegemittel auftragen

40–60 %

Ideale Luftfeuchtigkeit

1 m

Abstand zur Heizung

01 Regelmäßige Reinigung

Staub und lose Schmutzpartikel regelmäßig mit einem weichen, trockenen Tuch oder einer weichen Bürste entfernen. Bei Bedarf ein leicht angefeuchtetes Baumwolltuch verwenden – niemals nass reiben. Sanft in Faserrichtung des Leders wischen, um die Oberfläche nicht zu beanspruchen. Naht- und Faltenbereiche nicht auslassen: Dort sammelt sich Staub, der als feines Schleifmittel wirkt und die Narbung mit der Zeit matt reibt.

Aus der Werkstatt · Zwei Tuchseiten nutzen: eine zum Aufnehmen, eine zum trockenen Nachwischen.

02 Pflege und Nachfettung

Ein- bis zweimal im Jahr ein hochwertiges, farbneutrales Lederpflegemittel auftragen. Dünn und gleichmäßig mit einem weichen Tuch einmassieren, kurz einziehen lassen und danach mit einem trockenen Tuch sanft nachpolieren. So bleibt das Leder geschmeidig und behält seinen natürlichen Glanz. Neue Mittel zuerst an einer verdeckten Stelle testen und lieber zweimal sparsam auftragen als einmal zu viel – überschüssiges Fett bleibt klebrig und bindet Staub.

Aus der Werkstatt · Armlehnen und Sitzkanten brauchen die Pflege doppelt so oft wie Rückenflächen.

03 Schutz vor Umwelteinflüssen

Bezogene Stücke vor direkter Sonneneinstrahlung und dauerhafter Hitze schützen, da Leder sonst austrocknet, verblasst oder Risse bildet. Für ausreichende Luftfeuchtigkeit sorgen – zu trockene Raumluft entzieht dem Leder Feuchtigkeit. Abstand zu Heizkörpern wahren. Besonders kritisch ist die Heizperiode: Dann sinkt die Raumluftfeuchte oft unter 30 Prozent, und das Leder verliert schneller Weichmacher, als jede Pflege nachliefern kann.

Aus der Werkstatt · Farbige Decken und Zeitungen nicht dauerhaft aufliegen lassen – sie färben ab.

04 Was Sie vermeiden sollten

Keine aggressiven Lösungsmittel, Scheuermilch, Seife oder Haushaltsreiniger verwenden. Scharfe Chemikalien greifen die Lederstruktur an und zerstören die schützende Oberflächenbehandlung. Keine nassen Lappen verwenden und verschüttete Flüssigkeiten sofort mit einem saugfähigen Tuch aufnehmen – nicht reiben, sondern nur tupfen. Ebenso ungeeignet: Dampfreiniger, Föhn und Heizlüfter zum Trocknen sowie Schuhcreme auf Polsterleder.

Aus der Werkstatt · Bei Kugelschreiber, Fett oder Rotwein nicht selbst experimentieren – bitte anrufen.

05 Langzeitpflege & Haltbarkeit

Mit der richtigen Pflege bleibt Ihr bezogenes Stück über Jahre hinweg schön und funktionsfähig. Leder ist ein Naturprodukt und entwickelt mit der Zeit eine edle Patina. Regelmäßige, schonende Pflege bewahrt Wert, Komfort und Aussehen – und sorgt dafür, dass Sie lange Freude daran haben.

Aus der Werkstatt · Sitzkissen gelegentlich tauschen – das verteilt die Belastung gleichmäßig.

ZUSÄTZLICH

Kunstleder

Kunstleder ist pflegeleichter als Naturleder, aber nicht unempfindlich. Es nimmt keine Feuchtigkeit auf, weshalb es nicht gefettet werden darf – Lederfett und Lederflüssigpflege bleiben auf der Oberfläche liegen und machen sie klebrig. Entscheidend ist stattdessen, die Beschichtung geschmeidig zu halten und mechanisch nicht zu überfordern.

REINIGUNG

Mit einem weichen, nur leicht feuchten Tuch abwischen. Bei stärkerer Verschmutzung ein paar Tropfen mildes, pH-neutrales Spülmittel in lauwarmem Wasser verwenden, danach mit klarem Wasser nachwischen und trocken nachreiben. Keine stehende Nässe in Nähten belassen.

PFLEGE

Zwei- bis dreimal im Jahr ein Pflegemittel speziell für Kunstleder auftragen. Es hält die Beschichtung elastisch und verhindert das typische Reißen an Sitzkanten. Kein Lederfett, kein Balsam, keine Imprägniersprays für Naturleder.

VERMEIDEN

Alkohol, Aceton, Fleckenentferner, Feuchttücher mit Desinfektionsmittel und scheuernde Schwämme lösen die Beschichtung an. Ebenso meiden: dauerhafte Sonne, Hitze über 40 °C und dunkle Jeansstoffe, die auf helles Kunstleder abfärben.

FRAGEN ZUR PFLEGE?

Bei Flecken, Rissen oder tiefen Gebrauchsspuren beraten wir Sie persönlich in der Werkstatt.

WERKSTATT

Naupliaallee 20
85521 Ottobrunn

KONTAKT

+49 176 64083106
sattlerei-ottobrunn@outlook.de

WEB

sattlerei-ottobrunn.de